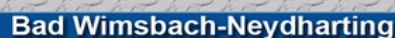


The SPÖ logo is displayed in white, bold, sans-serif capital letters on a red rectangular background.

SPÖ

The word 'Journal' is written in a red, serif font with a slight shadow effect, centered on a white background with a subtle wavy texture.

Journal

The text 'Bad Wimsbach-Neydharting' is written in a small, black, sans-serif font, centered on a blue horizontal bar.

Bad Wimsbach-Neydharting

The background of the entire page is a close-up photograph of a Christmas tree. It shows green pine needles, warm white string lights, a gold star-shaped ornament, and a large red bauble.

**Wir wünschen euch eine
besinnliche Weihnachtszeit und
einen guten Rutsch ins Jahr 2026**

Fraktionsobmann informiert



Geschätzte Wimsbacherinnen und Wimsbacher,

in der Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause wurde dem Gemeinderat ein Bericht über das Aktionsprogramm zur Erhebung der Leerstände in Kooperation mit den Nachbargemeinden vorgestellt. In diesem Programm wurde mit den Eigentümern von leerstehenden Objekten über diverse Möglichkeiten gesprochen. Dem Gemeinderat wurden die demographischen Aspekte und möglichen Ideen präsentiert. In diesem Zuge wurde der Ablauf eines Bürgerbeteiligungsprozesses für die Marktplatzgestaltung erläutert. Weiters wurde in dieser Sitzung eine, wie ich finde, sehr wichtige Unterstützung bewilligt. Die Feuerwehren der Marktgemeinde organisieren für interessierte Frauen und Männer der beiden Wehren einen LKW-Führerscheinkurs. Dieser wird seitens der Gemeinde mit 125 Euro pro Person unterstützt. Die Feuerwehren und das Landes -

Feuerwehrkommando unterstützen diese Ausbildung ebenso finanziell.

In der Herbstsitzung des Gemeinderates wurde die Bepflanzung und Weggestaltung für den neu errichteten Park im Bereich der Bachäckergründe beschlossen. Durch die tatkräftige Unterstützung des Bauhofes wurde der Weg bereits fertiggestellt. Ebenso wurden die unterschiedlichsten Bäume eingepflanzt. Diese wurden vom Landesgärtner ausgesucht, der auch die Hecke zu den Häusern gestaltete. Die zukünftigen Sitzgelegenheiten sollen natürlich zum Verweilen einladen.

Der Voranschlag für das Gemeindebudget zeigte für heuer noch einen Abgang. Im beschlossenen Nachtragsvoranschlag im Oktober für das Finanzjahr 2025 zeigte sich dies jedoch nicht mehr. Es kann davon ausgegangen werden, dass ein leichter Überschuss erwirtschaftet wurde. Dies ist in der aktuellen Budgetsituation der Gemeinden nicht selbverständlich. Die Rücklagen müssen nicht für den Ausgleich des Budgets herangezogen werden und bleiben in unserer Marktgemeinde erfreulich hoch.

Ich wünsche allen Wimsbacherinnen und Wimsbacher eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Fraktionsobmann

Stefan Radner

BERATEN-PLANEN-BAUEN
aus einer Hand
Erfahrung seit 1962



Erdarbeiten-Rohbau-Ausbau-
Althausanierung-Baustoffe-
Baggerungen-Transporte-Fenster-
Türen-Tore

A-4654 Bad Wimsbach-N.
Tel. 07245/25450
office@brindl-bau.at · www.brindl-bau.at

Obmann am Wort



Liebe Wimsbacherinnen, liebe Wimsbacher

Leider hat kurz vor Redaktionsschluss Hannes Ziegelböck vulgo Seppn'z Ellnkam für die nächste Saison aus beruflichen Gründen abgesagt, was uns wirklich hart trifft. Wir bedanken uns herzlich bei Brigitte und Hannes dass sie unseren Wochenmarkt in den letzten beiden Jahren bereichert haben.

Daher werden wir uns umso mehr bemühen müssen, weitere Aussteller zu finden.

Unser Ziel ist es nach wie vor wieder wöchentlich mit einem breiteren Angebot present zu sein.

Dies ist sehr schwierig in einer Zeit, in der kleine Betriebe niemanden mehr finden, der ins "Gai" fährt und am Samstag arbeiten will.

Beim Bosnastand fehlt es nach wie vor an ausreichendem Personal.

Aber glücklicher Weise haben sich neben unserem Kernteam, bestehend aus Stefan und Hubert Radner, Gerhard Malfent und Eva Watzl; Rene Kovacs-Lorenz; Dagmar und meiner Wenigkeit - zwei neue Kollegen dazugesellt:

Ines und Stefan Waldl haben sich bereit erklärt, bei uns am Bosnastand mit zu helfen ohne SPÖ Mitglieder zu sein. Das finde ich absolut erwähnenswert. Denn das ist nicht selbstverständlich! Und wir sind immer noch zu wenige Personen für ein wöchentliches „Radl“

Also wenn sich jemand angesprochen fühlt, etwas für die Wimsbacher Gemeinschaft zu tun, uns "ein Stück des Wegs zu begleiten", unseren Wochenmarkt wieder zu einem wöchentlichen Highlight werden zu lassen, sind er

und/oder sie herzlich willkommen. Unsere Arme sind weit offen, auch ohne Mitgliedschaft in der SPÖ. Kontakt: e.kovacs@oebgpower.at

Es macht Spaß! Ein Samstag-Vormittag-Wohlfühl-Stammtisch im Freien mit netten Gästen.

Ein weiteres Highlight dieses Sommers, das Jugendzeltlager, fand nach einer Verschiebung auf den 11. August statt und war ein großer Erfolg.

Details kann man auf unserer Homepage <https://badwimsbach.spoee.at> nachlesen. Überhaupt gibt es hier einiges Interessantes, da wir seit geraumer Zeit auch über die Aktivitäten des Pensionistenverbands auf der Homepage berichten.

Apropos Aktivitäten: am 5. Dezember kommt der Nikolaus, nach der Auflösung der ARBÖ Ortsgruppe nunmehr von der SPÖ eingeladen, ab 18 Uhr auf den Marktplatz. Natürlich hat er für alle Kinder Geschenke mit und natürlich ist der Krampus auch da!

Am 8. Dezember stehen wir mit unserem Bosnastand auf dem Chistkindlmarkt und am 17. Jänner 2026 findet wieder unser traditioneller Kinderfasching in der Stockschützenhalle statt.

Wir reden miteinander, feiern gerne und helfen einander.

Das ist, denke ich, der Grund warum Wimsbach so lebens- und liebenswert ist.

Weihnachten steht jetzt vor der Türe und auch in unserer Gemeinde gibt es Menschen, denen es nicht so gut geht. Der Wimsbacher Sozialfond, der für solche Fälle eingerichtet wurde, ist bereit. Ein Anruf bei der Gemeinde oder bei mir (0664 135 9000) hilft schnell und vor allem diskret.

Ich wünsche allen, die in Wimsbach leben, eine stressfreie Weihnachtszeit!

Bleiben Sie gesund und unserem SPÖ-Team Bad Wimsbach gewogen in diesen schwierigen Zeiten.

Herzlich

Ihr Edwin Kovacs

Obmann SPÖ Ortsgruppe Bad Wimsbach-Neydharting



Raiffeisen
Region Traun-Alm



JETZT BERATUNGS-
TERMIN BEI UNSEREN
KUNDENBERATER/INNEN
VEREINBAREN.
Tel.: 0599 34083

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR
WÜNSCHEN DIE MITARBEITER:INNEN DER RAIFFEISENBANK REGION TRAUN-ALM

raiffeisen-ooe.at/region-traun-alm



**Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen sicheren Rutsch in das
Jahr 2026.
Vielen Dank für Ihre Treue!**



acs
autocenter **schachinger**

autocenter **schachinger** • waschenberg 2 • a-4654 bad wimsbach-neydharting
tel.: +43.(0) 7245.25073 • fax: +43.(0) 7245.25073 • web: www.acschachinger.at

Was tut sich so in Oberösterreich

SPÖ OÖ

Wohnen wegen FPÖ in OÖ weiterhin zu teuer

Die gemeinnützigen Bauträger in Oberösterreich leisten beeindruckende Arbeit, indem sie die Baukosten trotz hoher Inflation niedrig halten. SPÖ-Vorsitzender Martin Winkler lobt ihre Leistung und hebt hervor, dass die Mietkosten dennoch bei 11 bis 12 Euro pro Quadratmeter liegen, was viele Haushalte stark belastet. „Die Gemeinnützigen liefern Spitzenqualität und die niedrigsten Baukosten im Bundesländervergleich“, betont Winkler. Doch die niedrige Förderquote des Landes erschwert weiterhin den Zugang zu leistbarem Wohnraum. Um die Wohnsituation zu verbessern, fordert Winkler eine Erhöhung der Fördermittel, damit Wohnen wieder bezahlbar wird.

Dringender Handlungsbedarf in der Wohnbaupolitik

Die langfristige Entwicklung der Wohnbaumittel und Förderungen in Oberösterreich zeigt ein besorgniserregendes Bild. Seit dem Jahr 2000 wurden die Wohnbaumittel real mehr als halbiert, und die Förderzusagen sind von 6.600 im Jahr 2009 auf etwas über 3.000 gesunken. Martin Winkler warnt: „Wenn

Wohnbaumittel und Förderzusicherungen halbiert werden, fehlt dem Wohnungsmarkt in unserem bevölkerungswachsenden Oberösterreich die Wachstumsgrundlage.“ Dieser Rückgang führt zu einem echten Wohnraummangel, der entschlossenes Handeln der Landespolitik erfordert. Andere Bundesländer zeigen, wie starke Investitionen den Markt bewegen können. Oberösterreich muss sich diese Dynamik zum Vorbild nehmen und die Wohnbaumilliarde des Bundes nutzen, um dringend benötigte Projekte im Hochbau zu realisieren.

Versäumnisse der Landespolitik

Die Bauwirtschaft in Oberösterreich meldet seit Monaten eine schwache Auftragslage im Hochbau. Gemeinnützige und private Bauträger sind bereit, zusätzliche Projekte einzureichen, doch es fehlen die finanziellen Entscheidungen des Landes. Martin Winkler mahnt eindringlich: „Die Wohnbaumilliarde ist genau für solche Phasen geschaffen worden. Wenn 160 Millionen Euro ungenutzt bleiben, fehlt dieses Geld beim Neubau und damit den Menschen, die leistbare Wohnungen suchen.“ Oberösterreich hätte bis zu 170 Millionen Euro beim Bund abholen können, doch bisher wurden nur etwas über 10 Millionen Euro abgerufen. Winkler fordert: „Herr Haimbuchner, Schluss mit der Märchenstunde und Schluss mit den Ausreden! Der Hochbau in Oberösterreich braucht dringend Aufträge, die Bauwirtschaft hat Kapazitäten frei und das Geld liegt beim Bund bereit.“

Neustart im Gesundheitswesen: SPÖ fordert umfassende Reformen in Oberösterreich

Die jüngsten Entwicklungen in der oberösterreichischen Gesundheitspolitik haben für erhebliche Unruhe gesorgt. Der Rücktritt von Franz Harnoncourt als Vorsitzender der Gesundheitsholding wirft ein Schlaglicht auf die strukturellen Probleme im Gesundheitsbereich des Landes. Landesrat Martin Winkler von der SPÖ Oberösterreich fordert nun einen umfassenden Neubeginn, der über personelle Veränderungen hinausgeht.

Überforderung und Machtkonzentration: Ein strukturelles Problem

Die SPÖ Oberösterreich kritisiert die Machtkonzentration innerhalb der Landesregierung, die durch die Zuordnung zahlreicher Ressorts an wenige Personen entstanden ist. Besonders betroffen ist Gesundheitslandesrätin

Haberlander, die sowohl für Gesundheit als auch Bildung zuständig ist und damit über 41 Prozent des Landesbudgets verantwortet. Martin Winkler betont, dass diese Überforderung nicht nur fachlich, sondern auch menschlich nachvollziehbar ist. Er fordert eine Neuordnung der Ressortverantwortlichkeiten, um sicherzustellen, dass die Bürgerinnen und Bürger die volle Aufmerksamkeit für das Gesundheitsthema erhalten.

Ein notwendiger Neustart: Für eine bessere Zukunft

Winkler plädiert für einen vollständigen Neustart im Gesundheitsbereich Oberösterreichs. Dieser soll nicht nur die Ablösung des gesamten Holdingvorstands umfassen, sondern auch tiefgreifende politische Maßnahmen beinhalten. Die SPÖ fordert, dass die Landesregierung sich klar zu einer besseren Gesundheitsversorgung bekennt und nicht lediglich den Machterhalt verfolgt. Die Verantwortung der FPÖ in der Regierungskoalition wird ebenfalls hervorgehoben, da sie ihre Mitverantwortung nicht abstreiten kann.

Pensionistenverband



Liebe Pensionistinnen, liebe Pensionisten,

seit März 2025 gehöre ich auch zu den Ämterkumulierern. Neben dem SPÖ Obmann bin ich jetzt als Ortsvorsitzender des örtlichen Pensionistenverbandes zuständig für über 160 Mitglieder.

Und siehe da, es macht wirklich Spaß. Es ist tatsächlich einiges an Arbeit auch im Bezirk, das auf mich in diesem Job zukommt, aber es kommt so unendlich viel mehr zurück. Das muss gesagt werden.

Wir haben einiges an neuen Aktivitäten ins Programm genommen. Das traditionelle Wanderprogramm, von Siegfried Bachmair und Helmut Spitzer jahrelang erfolgreich aufgebaut, wird unter neuer Führung und Unterstützung von Manfred Spitzbart von der Naturfreundesektion Ohlsdorf nahtlos weitergeführt und von unseren Mitgliedern gut angenommen.

Bei der letzten Wanderung waren 35 Personen zugegen. Neu eingeführt, wurden Ausfahrten mit dem E-Bike ein absoluter Erfolg. Vor allem wegen der Flexibilität der Mitglieder, die sich auch von nicht so optimalem Wetter nicht unterkriegen lassen.

03.07. Wanderung auf das Rohrauerhaus

Unser Wanderführer Manfred entführte uns am 3. Juli an die Grenze zwischen Oberösterreich und Steiermark ins Bosruck-Gebiet.

Nach dem Treffpunkt beim roten Eck ging es in Fahrgemeinschaften in Richtung Spital am Pyhrn bis zur Bosruck-Hütte, wo wir unsere Wanderung starteten. Nach ca. 1/3 des Weges teilte sich die Gruppe, der Großteil wanderte auf direktem Weg weiter auf das Rohrauerhaus und Pyhrgasgatterl. Eine kleinere Gruppe nahm einen Umweg über die Hiaslalm, um sich dann mit den anderen wieder auf dem Rohrauerhaus zur gemeinsamen Einkehr zu treffen.

Wir sind motiviert, das zeigt auch das Herbstfest mit Kesselgulasch, das am 16. Oktober im Pfarrsaal stattgefunden hat. Wir konnten insgesamt 115 Gäste mit Abordnungen aus Gunskirchen, Eberstallzell, Offenhausen, Weißkirchen, Steinerkirchen, Krenglbach und Bachmanning begrüßen.



Das Gulasch wurde von Gitti Hager unter Mithilfe von Nik Anschöber und Lois Pürimayr hervorragend unter freiem Himmel im Kupferkessel zubereitet. Ein kulinarischer Hochgenuss. Hier wurde von vielen Helferinnen und Helfern eine ausgezeichnete professionelle Arbeit abgeliefert. Diese Veranstaltung hatte durchwegs ein positives Echo von unseren Gästen und wird natürlich nächstes Jahr am 10. Oktober wieder stattfinden.

Ich wünsche allen Mitgliedern des PVÖ ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Bleibts xund und guat drauf

Euer Edwin Kovacs

Gestärkt und ausgerastet ging es anschließend über die Forststraße wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt und zu einer letzten Einkehr bei der Bosruck-Hütte vor der Heimfahrt.



07.08. Wanderung Richtberg Taferl

22 Personen

28.-31.8 Wildschönau

Dieser Traditionstermin findet auch bereits seit einigen Jahren seine Liebhaber. Immer noch gemütlich wie man sieht.



04.09. Wanderung zur Steckerlfisch-Braterei Wenk in Stadl Paura

Auch in unserer Umgebung lassen sich wunderbare Wanderungen finden. Unsere September-Wanderung führte uns vom roten Eck aus über Bachloh und den Paura-Weg durch das Langholz nach Stadl-Paura, vorbei an der markanten Dreifaltigkeitskirche, zu unserem Ziel auf der Badeinsel, die Steckerlfisch-Braterei Wenk.

Nach dortiger Rast inklusive Stärkung ging es entlang der Traun flussabwärts bis zum Traunkraftwerk, vorbei an Linde-Gase und Fohlenhof (Fam. Gira), über die Villa Rustika wieder zurück zum roten Eck und zum anschließenden gemütlichen Ausklang ins Cafe Jöchtl.



11.9. Radtour Vorchdorf in kleiner Gruppe, (Wetterfeiglinge)

5 Personen

Gemütliche Radtour Bad Wimsbach - Almegg - Atzing - Schnelling - Ittensham - Mühltal - Mittagessen GH Ziegelböck - Hörbach - Kösslwang - Bad Wimsbach (Café Jöchtl), 30km.

29.09. Lichtbratlmontag Wanderung

Orgainsator Aichenauer Fritz

Gewandert wurde im Gemeindegebiet Gschwandt und anschließend zum GH Silberfuchs gefahren zum Bratlessen.



6.10. Wanderung Windlegern

18 Personen

Als gemeinsame Wanderung haben wir diesmal eine Rundwanderung zur Hahnwirtalm am Kollmannsberg ausgesucht mit Abschluss und gemeinsamer Einkehr im GH Windlegern.



23.10. Radtour Rund um den Hallstätter See

13 Personen

„Wetterbedingt wurde es eine lokale Tour vom Roten Eck bis nach Roitham zum Traunfall mit Zwischenstation in der Loitothek und entlang der Ager bis nahe Lambach mit einem Abschlusssessen beim Restaurant Lampadini. Wie es sich zeigt sind wir alle flexibel und haben an „Spaß an der Freud“.

Kommentar von Manfred: „Nette Ausfahrt mit 34km, trotz bescheidenem Wetter“

Kommentar von mir: „Man muss die Dinge nehmen wie sie kommen“, Beweisfoto anbei



6.11. Herbst-Wanderung vom ALFA/Steyrermühl nach Gmunden Gasthof Altmühl

35 Personen

Es ging entlang der Traun flussaufwärts in Richtung Gmunden. Als erste Zwischenstation wurde die Marienkirche in Hildprechting angesteuert. Von dort ging es über das Forsthaus der Firma Asamer - hier gab es eine kleine Stärkung in flüssiger Form - weiter bis kurz nach der Gemeindegrenze Ohlsdorf - Gmunden zum Gasthof Altmühl. Immerhin wurden zu Fuß 10 km und 120 hm zurückgelegt. Ein Shuttledienst ermöglichte es, dass mit den Bussen und PKWs von dort direkt nach Hause gefahren werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Wanderführer Manfred Spitzbart für die Idee zu dieser tollen Wanderung und auch an den SKW 1933 mit Hochreiter Stefan, dass wir uns die Kleinbusse für unsere Wanderung ausborgen durften.

Mehr Bilder und Details siehe SPÖ Homepage unter <https://badwimsbach.spooe.at>

Runde Geburtstage

24. Mai	Ablinger Karl	80 Jahre
26. Juni	Pointner Albert	85 Jahre
28. Juni	Schwarz Edeltraud	85 Jahre
23. August	Friedel Ingeborg	85 Jahre
16. Oktober	Ablinger Elfrieda	80 Jahre
4. Dezember	Nöbauer Josef	80 Jahre

**Wir verabschieden uns in tiefer Trauer
von unserem langjährigen SPÖ-Mitglied
und Obmann des Pensionistenverbandes i.R**

Sozialrat

Ewald Mayr

Malermeister i. R.

19.12.1937 - 4.11.2025

SPÖ Mitglied seit 1966
Langjähriges Mitglied des Gemeinderates
Träger der Viktor Adler Medaille
Träger der Verdienstmedaille in Gold
der Marktgemeinde Bad Wimsbach-Neydharting
und vieler anderer Auszeichnungen



*Ruhe in Frieden
lieber Ewald!*

Z´recht g´ruckt

Was mich umtreibt. Ein Plädoyer für das Kammersystem in Österreich.

Was mich umtreibt und nahezu fassungslos macht, ist die Distanz, die manche Personen zu ihrer Basis errichten bzw. im Falle des zurückgetretenen WK-Präsidenten zu den Mitgliedern, die ihre Zwangsbeiträge abliefern müssen und damit einen Machtmoloch füttern, deren politische Protagonisten eine Abgehobenheit an den Tag legen, die einen ratlos zurück lässt.

Ich bin ein Befürworter des Kammersystems, auch wenn einige es für anachronistisch empfinden.

Als überzeugter Österreicher finde ich die Sozialpartnerschaft als eine der wichtigsten Errungenschaften unseres politischen Systems. Und die Kammern sind ein wichtiger Teil dieser Sozialpartner.

Sehr viele ArbeiterInnen und Angestellte haben sich erfolgreich an die Arbeiterkammer gewendet und Hilfe erhalten.

Viele Unternehmen verdanken ihre Exporterfolge den Handelsdelegierten der WKÖ in aller Herren Länder. Viele KammermitarbeiterInnen stehen ihren Zwangsmitgliedern engagiert mit Ratschlägen, realer Hilfe und guten Ausbildungsangeboten zur Seite.

Das ist die eine – die gute Seite. Die andere Seite: Wie bei jedem reifen System schleichen sich Behäbigkeit, Ignoranz und Abstand zum Fußvolk ein.

Dem ist vehement entgegen zu halten.

Daher ist nach dem Rücktritt des famosen Herrn Mahrer eine große Chance gegeben, die WKÖ zu reformieren und den Forderungen der Mitglieder gerecht zu werden.

Speziell den kleinen Unternehmen mit 2-3 Mitarbeitenden und den KMUs bis zu 50 MitarbeiterInnen müsste mehr

Augenmerk gewidmet werden, denn diese stehen leider auf der Prioritätenliste der WKÖ nicht an erster Stelle.

Aber sie leisten einen wichtigen Beitrag zur österreichischen Wirtschaft als Arbeitgeber und Steuerzahler.

Aber zumeist dreht sich in der WKÖ alles um die Industrie und andere Großunternehmen. Das ist weder weitsichtig noch clever in einem Land, in dem die meisten Arbeitgeber unter 50 Personen beschäftigen.

Hier bemüht sich der Sozialistische Wirtschaftsverband SWV sehr und fährt auch Wahlerfolge ein. Aber bei vielen Unternehmerinnen und Unternehmern ist der SWV noch nicht etabliert. Hier ist noch Luft nach oben.

Dieser wäre meiner Ansicht nach eine gute Alternative. Denn Konkurrenz belebt das Geschäft und hier sind auch Leute am Werk, die diese Arbeit mit Begeisterung leben und mit vielen ehrenamtlichen Mitstreitern die Fahne hoch halten, um kleinen Unternehmern eine Stimme und Unterstützung zu geben.

Das war der notwendige SPÖ-Seitenhieb, den ich als SPÖ Obmann natürlich nicht auslassen kann.

Aber in einer Zeit, in der Parteien an Bedeutung verlieren und Nichtwähler überhand nehmen, müssen gerade Institutionen wie die Wirtschaftskammer darauf achten, dass sie die Nähe zu ihren Mitgliedern und damit ihre ureigenste Legitimation nicht verlieren.

Das gilt genauso für die Ärztekammer, die in vielen Fällen sehr oft für den Otto Normalpatienten unverständlicherweise als Blockierer auftreten und nicht als Lösungsbringer. Aber auch die Arbeiterkammer hat ihre Hausaufgaben zu machen in einer Zeit, in der Menschen sich von der Politik schlecht vertreten fühlen. Denn sie sind als Teil der Sozialpartner mit den Gewerkschaften das wichtigste politische Korrektiv in unserer orientierungsgestörten Zeit.

DAS ZENTRUM FÜR SCHUHE, SPORT UND MODE



HOCHLEITHNER

4654 Bad Wimsbach, Alter Markt 4+9
Tel.: 07245/25726 • www.hochleithner.net



**GRATIS
DIREKT VOR
DEM GESCHÄFT**

Mode und Schuhe für die ganze Familie!

Was war los in Wimsbach

Jugendzeltlager 2025

Nach den Wetterkapriolen der letzten Wochen hatten wir bei unserem Ersatztermin viel Glück und so konnte das

Jugendzeltlager doch noch stattfinden. Danke an alle Helfer, ihr sats a Hammer und wir hoffen es hat euch allen gefallen



So macht Andi Babler Wohnen wieder leistbar



SPÖ

Vizekanzler und Wohnminister Andi Babler legt großes Wohnpaket vor: Mit einer Mietpreisbremse und der Verlängerung der Mindestbefristung von Mietverträgen sorgt Babler für leistbares und sicheres Wohnen in ganz Österreich.

Ein leistbares Leben und Geborgenheit im eigenen Zuhause – das hat für SPÖ-Chef und Wohnminister Andi Babler höchste Priorität. Darum stellen Andi Babler und die SPÖ den Herbst ganz unter das Motto „Leistbares und sicheres Wohnen“. Warum das so wichtig ist, zeigt ein Blick auf die Entwicklung der Preise: Mieten sind in den letzten fünf Jahren um 30 Prozent gestiegen. Das macht vielen Menschen das Leben schwer. Dass es so weit gekommen ist, liegt an der vorangegangenen Regierung, die gegen explodierende Preise nichts unternommen hat. „Wir werden die Fehler der letzten Jahre nicht wiederholen. Wir greifen ein, machen Mieten wieder leistbar und Wohnen wieder sicher – in ganz Österreich“, sagt Andi Babler.

Großes Wohnpaket für leistbare Mieten

Mit dem Mietpreis-Stopp hat Andi Babler bereits einen Meilenstein gesetzt – weitere wichtige Maßnahmen legt Babler in seinem großen Wohnpaket vor. Und auch der SPÖ-Themenrat am 18. Oktober wird ganz im Zeichen von leistbarem und sicherem Wohnen stehen.

Um die Teuerung zu bekämpfen und die Wohnkosten zu senken, hat Wohnminister Andi Babler gleich zu Beginn seiner Amtszeit einen Mietpreis-Stopp umgesetzt: Kategoriemieten, Richtwertmieten und Mieten in ausfinanzierten gemeinnützigen Wohnbauten dürfen 2025 nicht erhöht werden – es wären sonst 3 bis 4 Prozent Mieterhöhung gewesen. Und auch in den kommenden beiden Jahren werden Preisgrenzen eingezogen – 2026 dürfen geregelte Mieten um maximal ein Prozent steigen, 2027 um maximal zwei Prozent. Dieser SPÖ-Erfolg zeigt: Es ist gut, dass die SPÖ Regierungsverantwortung übernommen hat und Wohnen leistbarer macht.

Babler: Erstmals Preiseingriffe in freie Mieten

Ein weiterer Meilenstein ist das große Wohnpaket, das Andi Babler im Herbst vorlegt: „Erstmals greifen wir mit einer Mietpreisbremse in den freien Mietmarkt ein. Damit bremsen wir in Zukunft horrende Mietanstiege“, so Babler über den „historischen Schritt“ im Mietrecht. Das neue Gesetz umfasst alle Raummieten – und damit auch die Mieten von Ein- und Zweifamilienhäusern. Mehr als eine Million Mietverträge und rund 2,5 Millionen Menschen werden so vor explodierenden Mieten geschützt.

In Bablers Wohnpaket enthalten ist darüber hinaus die Verlängerung der Mindestbefristung von Mietverträgen von drei auf fünf Jahre. „Wir greifen bei den Wohnkosten ein und tragen zu mehr Planungssicherheit bei – für leistbares Wohnen und mehr Geborgenheit im eigenen Zuhause“, sagt Wohnminister Andi Babler.

Wohnraum ist kein Spekulationsobjekt!

Für SPÖ-Chef Andi Babler ist klar, dass leistbares Wohnen ein Grundrecht ist und kein Luxus sein darf. „Wohnraum ist kein Spekulationsobjekt! Die Menschen haben ein Recht auf ein Leben, das nicht von Spekulation, Willkür und Profitmacherei bestimmt ist“, sagt Babler. Um Wohnraumspekulation zu bekämpfen, hat Andi Babler gleich zu Beginn seiner Amtszeit dafür gesorgt, dass große Immobiliendeals gerecht besteuert werden. Und auch eine faire Abgabe bei hohen Gewinnen durch Umwidmungen wurde von der SPÖ in der Regierung eingeführt.

Arbeitsplätze sichern, Wohnraum schaffen

Um mehr leistbaren sozialen Wohnraum zu schaffen, ist die Stärkung der Baukonjunktur entscheidend. „Wir schaffen und erhalten leistbaren Wohnraum mit hoher Lebensqualität – für alle Bevölkerungsgruppen. Eine funktionierende Baukonjunktur hat auch eine zentrale wirtschaftliche Bedeutung für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen“, betont Babler. Sein Plan für mehr leistbaren Wohnraum sieht vor, Bauverfahren zu beschleunigen, thermisch-energetische Sanierungen voranzutreiben und die Zweckbindung der Wohnbauförderung wieder einzuführen.



Wohnminister Andi Babler im Wordrap

Die SPÖ ist in die Regierung eingetreten,...

... um zu gestalten und die Lebensbedingungen zu verbessern. Wir bekämpfen die Teuerung und senken die Preise. Für ein leistbares und sicheres Zuhause zu sorgen – das ist unser Auftrag.

Die hohen Wohnkosten bekämpfst du durch...

... unser Wohnpaket und gezielte Preiseingriffe. Der Mietpreis-Stopp ist ein großer Meilenstein. In einem

nächsten Schritt werden wir leistbares Wohnen dauerhaft sicherstellen und die Mindestbefristung von Mietverträgen verlängern.

Mehr sozialen Wohnbau zu schaffen ist...

... enorm wichtig, um leistbares Wohnen für die nächsten Generationen zu ermöglichen. Die Belebung der Baukonjunktur ist eine Win-win-Situation: Wir stärken die Wirtschaft, sichern Arbeitsplätze und schaffen leistbaren Wohnraum mit hoher Lebensqualität.



MEISTERBETRIEB in Bad Wimsbach
07245 / 250 74 | www.seyr.org



Wimsbacher Wochenmarkt 2025

Der Wochenmarkt startet wieder am Samstag 7. März 2026 in seinen gewohnten zweiwöchigen Regelbetrieb

Veranstaltungen

Adventfenstereröffnung PV	19.12.2025	Marktplatz Bad Wimsbach
Adventfenstereröffnung SPÖ	21.12.2025	Marktplatz Bad Wimsbach
Kinderfasching	17.01.2026	Stockschützenhalle
Jugendzeltlager	25-26.07.2026	Wiese hinter dem Siedlerheim

Impressum

Medieninhaber/Herausgeber:

Ing. Edwin Kovacs
SPÖ-Ortsparteivorsitzender
Markt 10
4654 Bad Wimsbach-Neydharting

Besuchen Sie uns auf unserer
Homepage badwimsbach.spoe.at



Druck: Eigenvervielfältigung

Fotos: SPÖ

DAS
SPÖ TEAM
Bad Wimsbach-Neydharting